Festansprache

Foto: Hertie School Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Hurrelmann

wurde 1944 geboren und studierte in Berkeley, Münster und Freiburg. Er ist Sozialwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Jugend-, Bildungs- und Gesundheitsforschung. Er wurde 1975 zum Professor an der Universität Essen ernannt und wechselte 1979 an die Universität Bielefeld. Seit 2009 arbeitet er als Senior Professor of Public Health and Education an der Hertie School of Governance in Berlin. Er ist Senior Expert am Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie (fibs) in Berlin.

Hurrelmann hat, teilweise in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen, zahlreiche Lehrbücher vorgelegt, darunter „Einführung in die Sozialisationstheorie“, „Lebensphase Jugend“, „Kindheit heute“ und „Gesundheitssoziologie“. Ebenso hat er umfangreiche Handbücher zur Sozialisationsforschung, Jugendforschung und Präventions- und Gesundheitsforschung herausgegeben. Mehrere dieser Publikationen sind auch in englischer Sprache erschienen. Ein Schwerpunkt aller seiner Arbeiten ist die Analyse sozialer und gesundheitlicher Ungleichheiten und die Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher.

Hurrelmann leitete verschiedene Familien,- Kinder- und Jugendstudien, zuletzt zur Berufsorientierung von Jugendlichen und zum Finanzverhalten von jungen Erwachsenen. Er gehört seit 2002 dem Leitungsteam der Shell Jugendstudien an und war Mitbegründer der World Vision Kinderstudien.

Von 1986 bis 1998 leitete er den Sonderforschungsbereich „Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und baute das „Collaboration Centre for Child and Adolescent Health Promotion“ im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) auf. Er war von 1980 bis 1983 erster Dekan der Fakultät für Pädagogik und von 1994 an Gründungsdekan der ersten School of Public Health in Deutschland, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, beides an der Universität Bielefeld.

Aus seiner internationalen Forschungsarbeit ergaben sich Gastprofessuren für Soziologie an der New York University (USA) für Public Health und an der University of California in Los Angeles (USA). 2018 erhielt er den Titel eines Ehrendoktors der PH Freiburg.

Musikprogramm

MAX AND FRIENDS

YASMIN K.

Yasmin K. eine intelligente, atemberaubende Karibikschönheit aus St. Lucia hatte bereits mehrere Singles in den europäischen Verkauf und Airplay-Charts. Mit einem Song landete sie gar auf Platz 1! Zurzeit ist sie auf den neuen Alben von Alex Christensen mit Orchester gleich mehrfach vertreten. Sie liebt Jazz, Soul und R&B, aber gerade ganz aktuelles Repertoire performt sie live einfach unglaublich. Freuen Sie sich auf eine fantastische Frau und großartige Sängerin.

MAXIMILIAN KRAFT

Mit seinem gläsernen Flügel zählt Maximilian Kraft sicher zu einem der gefragtesten Gala-Pianisten Deutschlands. Er spielte für viele Prominente wie zum Beispiel Karl Lagerfeld, Isabella Rosselini, Morgan Freeman und Michael Douglas. Maximilian Kraft spielt für Sie aktuellste Popballaden, aber auch „rauchige“ Jazzevergreens. Er ist aber auch als Solist mit Klavierkonzerten und Orchester zu hören!

STEFAN MAUS

Stefan Maus am Saxophon, der in vielen renommierten Big Bands in Deutschland & Holland zu Hause ist, aber auch als Solist begeisterte Kritiken erntet, bereichert die Performance dieses Trios durch seine energetischen Soli am Tenorsaxophon!

MESTEMACHER PREIS

MANAGERIN DES JAHRES
2021

PROGRAMM

20. MESTEMACHER PREIS

MANAGERIN DES JAHRES 2021

Freitag, 24. September 2021
Berlin, Hotel Adlon Kempinski

Mestemacher

www.mestemacher.de

11:00 Uhr

EMPFANG IM BALLSAAL

11:30 Uhr

PREISVERLEIHUNG IM BALLSAAL
HOTEL ADLON KEMPINSKI

ERÖFFNUNGSREDE

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission
Geschäftsführende Gesellschafterin
Vorsitzende der Geschäftsführung
Mestemacher Management GmbH
Sprecherin Mestemacher-Gruppe

FESTANSPRACHE

Dr. Dr. h.c. Klaus Hurrelmann
Professor für Bildungs- und Gesundheitsforschung an der
Hertie School, University of Governance, in Berlin

LAUDATIO

Günther H. Oettinger
Ehemaliger Vizepräsident und Mitglied der Europäischen Kommission

PREISÜBERGABE

Albert Detmers
Geschäftsführender Gesellschafter
Mestemacher Management GmbH
und Prof. Dr. Ulrike Detmers

DANKESWORTE DER PREISTRÄGERIN

ca. 13:00 Uhr

EINLADUNG ZUM GALA-LUNCH

MUSIKALISCHES INTERMEZZO
MAX AND FRIENDS

Yasmin K. (Sängerin)
Maximilian Kraft (Flügel)
Stefan Maus (Saxophon)

Porträt der Preisträgerin

Katherina Reiche
Vorsitzende des Vorstandes der Westenergie AG

von Prof. Dr. Ulrike Detmers

Die Energiegeladene

Worthülsen sind ihre Sache nicht. Wenn Katherina Reiche sich einer Herausforderung annimmt, dann hört man von ihr keine wohlfeilen Forderungen, keine großen, aber leeren Appelle. Sie ist an Lösungen interessiert. Sie treibt die Diskussion weiter. Sie geht Veränderung an. Energisch, präzise, verbindlich.

Das galt einst für die Bundespolitikerin und Verbandsgeschäftsführerin, das gilt heute für die Vorsitzende des Nationalen Wasserstoffrats der Bundesregierung, das gilt erst recht für die Vorstandschefin der Westenergie AG und damit für eine der führenden und zugleich wenigen Spitzenmanagerinnen der Energiebranche.

Ist Katherina Reiche unzufrieden mit dem Frauenanteil in Vorständen und Aufsichtsräten in Deutschland? Selbstverständlich. Stimmt sie ein ins allgemeine Klagelied? Schon weniger. Katherina Reiche macht lieber. Bei der E.ON-Tochter Westenergie, der sie seit Januar 2020 vorsteht, stellte sie schnell fest: Frauen sind dort in Führungsriegen nicht besser vertreten als sonst in der Branche. Das zu ändern, hat Katherina Reiche die FEMPower gestartet, eine Fortbildungsakademie des Unternehmens für Frauen. Ziel ist, die interne Vernetzung der Kolleginnen zu verbessern, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und möglichst viele auf die Übernahme von Führungsrollen vorzubereiten. Intensive Kooperationen mit Technischen Hochschulen stärken das Talentmanagement.

Die verbindliche Frauenquote aber ist für die CEO und dreifache Mutter nicht alles: „Zur Förderung der Gleichberechtigung gehört auch die Stärkung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dafür bieten wir im Unternehmen Modelle zur Arbeit in Teilzeit oder zum mobilen Arbeiten. Zudem stehen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Betreuungsangebote sowie Beratungsleistungen beispielsweise zur Pflege von Angehörigen zur Verfügung."

Rund 10.000 Beschäftigte kümmern sich bei der Westenergie AG um 175.000 Kilometer Strom-, 24.000 Kilometer Gas- und 5.000 Kilometer Wasserleitungen sowie um 10.000 Kilometer Breitbandnetze: Kritische Infrastruktur für rund 6,6 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Als Netzbetreiber steht das Unternehmen im Zentrum der Energiewende. Die Dekarbonisierung des Energiesystems bis 2045 gilt inzwischen als die größte Herausforderung der Industriegeschichte. Der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern und der Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft können ohne massive Veränderungen und entsprechende Investitionen in die Infrastruktur nicht gelingen. In der öffentlichen Diskussion wird das bislang gern und häufig ignoriert.

Doch Katherina Reiche beschwert sich nicht – sie setzt um. Mit Westenergie initiiert sie Forschungsprojekte und Modellregionen für die Energiewende. Und mit dem Nationalen Wasserstoffrat verfolgt sie einen sehr konkreten 80-Punkte-Plan, mit dem der Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft zügig gelingen sollte. All dies bewirkt unsere Managerin des Jahres mit beeindruckender Disziplin, Beharrlichkeit und Präzision. Manchmal etwas ungeduldig, immer charmant – vor allem aber: energiegeladen.

Foto: FOTOsession

Prof. Dr. Ulrike Detmers
Initiatorin und Projektleiterin

Foto: Laurence Chaperon

Laudatio

Günther H. Oettinger

war von Januar 2017 bis November 2019 EU-Kommissar für Haushalt und Personal. Von November 2014 bis Dezember 2016 hatte er das Amt als EU-Kommissar für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft inne, nachdem er von Februar 2010 bis Oktober 2014 als EU-Kommissar für Energie, zuletzt auch als Vizepräsident der Europäischen Kommission, tätig war.

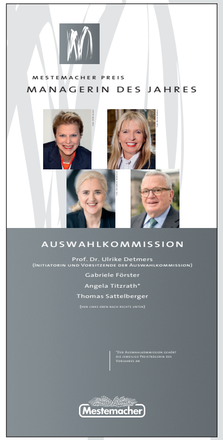
Zuvor war Herr Oettinger in den Jahren von 2005 bis 2010 Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg und seit 1984 Mitglied des Landtages.

Die Jury

Prof. Dr. Ulrike Detmers – Initiatorin und Vorsitzende der Auswahlkommission

Gabriele Förster – ehemalige Verlagsleiterin Westfalen-Blatt, Vereinigte Zeitungsverlage GmbH, Bielefeld

Dr. h.c. Thomas Sattelberger – Mitglied des Deutschen Bundestages

Angela Titzrath* – Vorsitzende des Vorstandes, Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

* Der Auswahlkommission gehört die jeweilige Preisträgerin des Vorjahres an